

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 17.

Wittwoch den 21. Januar.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Das Uhlig'sche Schützen-Stipendium der Stadt-Schützen-Gesellschaft.

Das Curatorium dieses Stipendien-Fonds hält sich für verpflichtet, folgende Bestimmungen des Statuts, von denen der Anspruch auf Erlangung des Stipendiums abhängig ist, öffentlich bekannt zu machen:

- 1) Der Anspruch auf das Schützen-Stipendium wird durch Bedürftigkeit und Würdigkeit bedingt. Die Ermittlung und Feststellung derselben gehört lediglich zur Kompetenz des Curatorii.
- 2) Anspruch auf das Stipendium haben, nach §. 7 des Statuts, der im Eingange wörtlich lautet:
 - a) „Verleihung. In der Regel soll das Stipendium blos an solche Schützen-Söhne verliehen werden, die dasselbe Behufs der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes in Anspruch nehmen, und nur für den Fall, daß Keiner zu solchen Zwecken sich darum bewirbt, darf es, Behufs der Unterstützung zum Studium der Facultäts-Wissenschaften an einen Andern verabreicht werden.“
 - b) Die Wittwe verstorbenen Mitglieder der Stadt-Schützen-Gesellschaft, welche Kinder zu erziehen hat.
 - c) Die mutterlosen, noch unerzogenen Töchter solcher Mitglieder.
 - d) Ausgeschiedene Mitglieder der Stadt-Schützen-Gesellschaft, welche Kinder zu erziehen haben.
- 3) Bei einer Concurrenz von Bewerbern ist das Stipendium in der vorgedachten Reihenfolge, also vorzugsweise den Söhnen von lebenden oder verstorbenen Mitgliedern, auch dann, wenn letztere durch zurückgekommene finanzielle Verhältnisse aus

der Gesellschaft zu scheiden gezwungen gewesen sind, zu verleihen. Bei Gleichberechtigten entscheidet die Würdigkeit und größere Bedürftigkeit und nach §. 7 des Statuts.

4) Finden sich keine qualificirte Bewerber, so dürfen erst dann an bedürftige Wittwen verstorbenen Schützen aus dem vorhandenen Bestande zeitweise Unterstützungen gegeben werden.

Da von jetzt ab alljährlich statutengemäß zwei Stipendien von je 25 *Rth.* vergeben werden können, so fordern wir qualificirte Bewerber hiermit auf, sich bis zum 1. April d. J., für die künftigen Jahre aber jedesmal bis ultimo December des laufenden Jahres bei dem Curatorium zu melden und die nöthigen Nachweisungen, Zeugnisse, Beglaubigungen beifügen zu wollen.

Halle, im Januar 1863.

Das Curatorium.

Fürstenberg. Jubel. Kaufmann.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 23. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke.

Gustav-Adolf-Verein.

Donnerstag den 22. Januar Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. **Hertzberg** im Saale des Stadtschießarabens über **„Halle während des Schmalkaldischen Krieges.“**

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Der Vorstand.



Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 22. d. M. Abends 8 Uhr **ordentliche Sitzung** in unserm neuen Lokal „zur Tulpe.“
Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur vollständigen Unterbringung der durch das bevorstehende Eintreffen der Rekruten verstärkt werdenden Garnison-Mannschaften wünschen wir noch einige passende Quartiere sofort zu mietben, und ersuchen diejenigen, welche dergleichen Quartiere gegen die bekannte Entschädigung an Königlichen Servis und städtischen Servis-Zuschuß zur Disposition stellen wollen, ihre Offerten, unter Angabe der Größe der Localitäten und der Anzahl der gewünscht werden Mannschaften, **schleunigst** in unserm Quartier-Amte (Schloßberg Nr. 3) mündlich oder schriftlich abzugeben.

Halle, den 19. Januar 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft unter dem 25. v. Mts. die Concession zu den Vorarbeiten für eine Bahn von der Braunschweiger Südbahn über Halberstadt, Wilschersleben nach Halle ertheilt und werden diese Vorarbeiten bereits in dieser Woche durch den Baumeister **Hanstein** unter Leitung des Bau-rath **Bode** begonnen werden.

Indem das Publicum hiervon in Kenntniß gesetzt wird, ergeht an die beteiligten Grundbesitzer die Aufforderung, den genannten Bau-Beamten bei den erforderlichen Feldarbeiten keinerlei Hindernisse in den Weg legen zu wollen.

Halle, den 19. Januar 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der hiesigen Gesellen-Krankenkasse der Gewerke der Schlosser, Feilenhauer, Spo-

rer, Büchsenmacher, Bindenmacher, Schmiede, Messerschmiede, Kupferschmiede, Nagelschmiede, Zeug- und Pfannenschmiede, Gürtler, Gelb- und Rothgießer, Zinngießer, Klemmner, Groß- und Klein-Uhrmacher, Gold- und Silber-Arbeiter und Radler beteiligten Gesellen werden eingeladen, sich zur Wahl eines neuen Gesellen-Anschusses

Montag den 26. d. M. Nachmittags 5 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Der Innungs-Beisitzer.
Ehrenberg, Stadtrath.

Uhr gläser,

ordin., Cylinder- u. Patent-, en gros & en détail billigst. **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße 42.

Prachtvolle Hyacinthen, Maiblumen und andere Topfgewächse zu jeder Zeit bei

Köcknitz, Trödel Nr. 20.

Ein Handrollwagen steht zu verkaufen

Harzgaſſe Nr. 10.

Erzgebirgische Käse,

sehr schöne und wohlschmeckende Waare, 15 $\frac{1}{2}$ Sgr. das Schock, liefere ich gegen Nachnahme des Betrags ab **Bahnhof Weissen**. Kisten werden billigst berechnet.

Cöln bei Weissen.

Heinrich Lange.

Einige Damenhüte sind zu verkaufen

Morigtbor Nr. 5 parterre.

Ein Haus, enthaltend 11 Stuben nebst allem Zubehör, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres **Scharrngasse Nr. 8.**

☞ Eine Steinplatte, 2' □ nebst Schneide zur Bonbonfabrikation, eine Branntweinwaage, ein Sag fast neue geachtete zinnerne Waage, sowie dgl. 20 A. eiserne Gewichte, ein Trommelfieß, ca. $\frac{1}{4}$ Ctr. saure Carotten u. ein kl. brauner Wachtelhund geb. Stug, sind zu verkaufen kl. Ulrichsstraße 22, 3 Tr.

Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten wird gesucht kl. Ulrichsstraße Nr. 22, 3 Treppen.

800 Thaler

werden auf ein neuerbautes städtisches Grundstück von jährlich 125 R. Ertrag auf 1. Hypothek sofort zu leihen gesucht. Im Antrage ertheilt Näheres

Th. Süße,

Strohhof, Gerbergasse Nr. 8.

Alle Sorten Lumpen, Knochen und Metalle kauft und zahlt sehr gute Preise

W. Zähle, gr. Wallstraße Nr. 41.

Dem Feldhüter **Verbig** ist mein diesjähri-
ger **Kartoffelacker** zum Verpachten übergeben.
Damm.

Gummischuhe reparirt sauber Grasweg Nr. 13.

Mittagsrösch empfiehlt Schülershof Nr. 12.

Auf sichere u. womöglich 1. Hypoth. sind 1500
bis 1800 *Rh.*, auch getrennt, auszuleihen, aber nur
auf solche. Zu erfragen alter Markt Nr. 26.

400 Thaler

sind gegen genügende hypothekarische Sicherheit zum
1. März c. auszuleihen. Selbstbewerber wollen ihre
Adressen unter Schiffr. Z. in der Expedition d. Bl.
gef. niederlegen.

200 u. 600 Thlr. werden gegen sichere Hy-
pothek zu leihen ges. Saameerstr. 16. **F. Kleist.**

Ein Gymnasiast der höheren Klassen wünscht
jüngeren Schülern Arbeits- oder Nachhilfestunde à
2 1/2 *Sgr.* zu ertheilen. Gef. Offerten wolle man
unter V. K. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Hausmädchen, das im Nähen, Waschen
und Plätten Bescheid weiß, wird zum 1. April ge-
sucht Steinstr. 17, 1 Tr., bei Fr. Dr. **Wahlstab.**

Eine Viehmagd und eine, die Wirtschaft und
Molkenwesen versteht, finden sofort Stellung durch
Frau **Hohnstein**, Martinsgasse Nr. 21, 1 Tr.

Zum sofortigen Antritt wird ein fleißiges Dienst-
mädchen gesucht Moritzkirchhof Nr. 15.

Eine Frau wünscht ein Kind zu stillen
(170000) Rittergasse Nr. 4, 2 Tr. im Hofe.

Eine gesunde Amme vom Lande wird gesucht
durch Frau **Silpert**, Hebamme, Ruhgasse Nr. 7.

Ein ordnungliebendes Mädchen für Hausarbeit
wird per 1. Februar gesucht Oberleipziger Str. 30.

Eine gesunde Amme ist zu erfragen bei
Frau **Chricht**, Schülershof Nr. 4.

Zum 1. April wird für einen Tischler eine
Wohnung mit Werkstätt, oder sonst eine zu diesem
Behufe passende Parterrestube gesucht. Näheres
Rannische Straße Nr. 2 im Laden.

Eine kl. Stube, Kammer u. Zub. wird für ein
Paar junge Leute zu miethen u. 1. April zu bezie-
hen gesucht. Miethz. bis 16 *Rh.* Adressen bittet
man unter G. R. 10 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Zwei Stuben mit 3 Kammern, Küche und
Keller wird vor dem Leipziger oder Königsthore
von kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Offer-
ten abzugeben Bahnhofsstraße Nr. 4.

Ein Verkaufsladen mit Wohnung u. Zubehör
in guter Geschäftslage, für einen Materialhandel
passend, zu vermieten u. 1. April zu beziehen. Das
Nähere Glauchaische Kirche Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern und
Zubehör, Preis 60 *Rh.*, zu vermieten u. 1. April
c. zu beziehen. Das Nähere Glauch. Kirche 1, 1 Tr.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche,
Keller u. sonstiges Zubehör mit Gartenpromenade,
ist zu vermieten u. sofort oder p. 1. April zu be-
ziehen Geiststraße Nr. 45.

Eine Wohnung für 40 *Rh.* zum 1. April zu
vermieten Geiststraße Nr. 45.

Eine Wohnung von 4 Stuben u. allem Zub.,
auf Verl. Pferdest., Wagenr., ist zu vermieten u.
1. April zu beziehen Geiststraße Nr. 58.

Der Laden in meinem Hause alter Markt Nr. 3
sofort zu vermieten und zu beziehen.

Ein Laden nebst Ladenstube ist zu vermieten
und kann sofort bezogen werden; auch ist daselbst
1 Stube u. Kammer zu vermieten bei
H. Maas, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Eine Wohnung für 36 *Rh.* ist zu vermieten
gr. Klausstraße Nr. 28.

Geiststraße Nr. 35 ist die Wohnung des Herrn
Major **von Lemcke**, bestehend aus 3 Stuben u.
4 Kammern, von Dürern ab zu vermieten.

Eine Wohnung, 2 St., Kamm., Küche u. Zub.
in der gr. Ulrichsstraße für 70 *Rh.* zu vermieten
Schmeerstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein freundliches Logis, 2 St., 2 K., K. u.
Zub., an ruh. Mietber zu vermieten
gr. Steinstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein Familien-Logis im Preise zu 40 *Rh.* ist
zum 1. April zu vermieten Schulberg Nr. 19.

Große Ulrichsstraße Nr. 55 ist eine freundliche
Familienwohnung auf dem Hore zu vermieten und
zum 1. April zu beziehen. Näheres beim Haus-
mann **Bauch**.

Stube u. K. zu verm. u. sogl. zu bez. Harz 21.



Totaler Ausverkauf.

Das Berliner Weisswaaren- & Crinolinen-Lager,

in Halle a/S, 24. 24. 24. Große Ulrichsstraße 24. 24. 24,
 bestehend aus schwarzen Spitzen-Mantillen, Noirée-Röcken, Negligé- u. Putz-
 häubchen, Fichus, Blousen, Unterärmeln, allen Arten Stickereien, Taschentü-
 chern in Leinen u. Leinen-Batist, leinenen Hemden: Einsätzen, Netz-Müchen,
 Schleiern, Netzen &c. &c. &c.,

soll, um damit bis zum 22. d. M. (unwiderruflich) gänzlich zu räumen, zu jedem
 nur annehmbaren Gebot verkauft werden.

Blonden in schwarz und weiß, das Stück von 16 Ellen für 2 Sgr.,
 seidene Bänder, feinfarbig, das Stück von 19 Ellen für 4 Sgr.,
 do. do. in weiß, das Stück von 19 Ellen für 1½ Sgr.

N. Julius Jonas senior aus Berlin.
 Verkaufsort Halle a/S., große Ulrichsstraße 24.

Gummischuhe reparirt dauerhaft und billig gr. Märkerstraße Nr. 18. **S. Schlag.**

Stube, K. u. K. vermietet Boockhörner Nr. 3.

Trödel Nr. 17 möbl. Stube u. K. zu vermieten.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Kabinet
 ist an einzelne Herren sofort zu vermieten.

Frau **Reiß**, Mühlgraben Nr. 5.

Zwei Logis von 2 Stuben, 2 K., Küche &c.
 zu vermieten Unterberg Nr. 19.

Zwei kl. Stuben an einz. Personen Unterberg 19.

Ein anständiges Logis für einen Herrn mit Kost
 Schulberg Nr. 7.

Verloren wurde gestern Nacht vom Königsthor
 durch d. obere Leipz. Str. nach d. Magdeb. Chaussee
 ein Itis-Pelztragen. Geg. Bel. abzg. in d. Exped.

Am 19. d. M. eine gold. Broche verl. Gegen
 Belohnung abzugeben gr. Steinstraße 9 im Laden.
 Dasselbst einen Gummischuh gefunden.

Ein **Cigarren-Stuis** mit Stickerei ist ver-
 loren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
 Magdeburger Chaussee Nr. 8.

Ein K.-Handschuh verloren. Man bittet den-
 selben abzugeben Rathhausgasse Nr. 17.

Ein Schlüssel verloren. Abzug. Martinsgasse 5.

Restauration zum Hafen!

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag** mit **Un-
 terhaltungsmusik.** **G. Niedrich.**

Humanität.

Donnerstag den 22. d. M. **Theater** (Leonore)
 nebst **Kränzchen.** Karten hierzu sind bei Herrn
Fruhner, gr. Steinstraße 61, sowie beim Vor-
 stande abzuholen.

HARMONIE.

Heute Abend 7 Uhr kleine Soirée im
Bürgergarten.

Heute Mittwoch **Schlachtfest**, wozu freund-
 lich einladet **Kubblant** in Böllberg.

Der Oberförster **Gr.....** dankt seinem
 lieben **Stiefel.**

Der Frau **Wfennigdorf** zu ihrem heutigen
 Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die
 ganze Mittelwache wackelt. **W. S.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.